

Ressort: Auto/Motor

VW sieht Verdacht auf falsche CO2-Angaben größtenteils entkräftet

Wolfsburg, 09.12.2015, 12:27 Uhr

GDN - Der Skandal um manipulierte CO2-Angaben bei VW hat offenbar ein viel geringeres Ausmaß als ursprünglich angegeben. "Die ursprünglich vom Volkswagen-Konzern veröffentlichte Anzahl von rund 800.000 verdächtigen Fahrzeugen hat sich nicht bestätigt", teilte VW am Mittwoch mit.

Demnach seien bei internen Messungen lediglich bei neun Modellvarianten leichte Abweichungen festgestellt worden. "Diese Modellvarianten entsprechen mit einer Jahresproduktion von circa 36.000 Einheiten nur etwa 0,5 Prozent des Volumens der Marke Volkswagen." Nach den "umfassenden internen Prüfungen" sei nun klar, "dass fast alle diese Modellvarianten doch den ursprünglich festgestellten CO2-Werten entsprechen. Der Verdacht auf rechtswidrige Veränderung der Verbrauchsangaben von aktuellen Serienfahrzeugen hat sich nicht bestätigt." Auch das Ausmaß der ursprünglich erwarteten wirtschaftlichen Belastung in Höhe von zwei Milliarden Euro habe sich vor diesem Hintergrund nicht bestätigt. "Ob in geringerem Umfang wirtschaftliche Belastungen entstehen, hängt vom Ergebnis der durchzuführenden Nachmessungen ab", teilte der Autobauer weiter mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-64373/vw-sieht-verdacht-auf-falsche-co2-angaben-groesstenteils-entkraeftet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619